



Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns

Einladung zur Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Olympischen Sportbundes mit dem Bayerischen Landes-Sportverband am 14.11.2009 um 10.00 Uhr in Ingolstadt

DOSB FRAUEN GEWINNEN!



Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns

Unter diesem Motto rufen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) sowie die Kampfsportverbände und -vereine 2009 wieder zu einer bundesweiten Aktion auf. Zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ (25. November) sollen Frauen und Mädchen entdecken, wie Kampfsport ihr Selbstvertrauen stärkt und wie sie Übergriffe zurückweisen können. Zur Eröffnung dieser Aktion laden Sie der DOSB und der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) herzlich ein.



„Gewalt gegen Frauen ist kein Kavaliersdelikt“

Gewalt gegen Frauen existiert seit Menschengedenken und leider auch noch in unserer modernen Gesellschaft. Bei den Opfern hinterlässt sie tiefe körperliche und seelische Narben. Dank der beharrlichen und mutigen Arbeit der Frauenbewegungen der letzten 20 Jahre nimmt die öffentliche Sensibilität dafür zu, dass Gewalt gegen Frauen keine Privatsache und kein Kavaliersdelikt ist.

Auch ich setze mit meiner Politik einen Schwerpunkt bei der Bekämpfung häuslicher Gewalt. Durch individuelle Unterstützungs- und Hilfsangebote wie Frauenhäuser sowie gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Denn ein aufmerksames und hilfsberechtigtes Umfeld ist ein guter Schutz.

Den besten Schutz vor eigenen Gewalterfahrungen aber trägt jede Frau in sich: Selbstvertrauen, Selbstsicherheit und grundlegende Techniken der Selbstverteidigung. Der DOSB und der BLSV setzen daher mit ihrer Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns“ dort an, wo Frauen und Mädchen einer Opferrolle aktiv entgegenwirken können. Als Schirmherrin unterstütze ich diesen Ansatz mit Nachdruck, wünsche gutes Gelingen und viele sportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ihre Christine Haderthauer,
Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen



„Sport stärkt Frauen für den Kampf gegen Gewalt“

Täglich erleben Frauen und Mädchen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt. Sie sind ihr auf unterschiedlichste Weise ausgesetzt: über absichtliche Berührungen, Angriffe, Belästigungen, Anzüglichkeiten, frauenfeindliche Sprüche, Vergewaltigungen und Nötigung. Häufig wehren die Betroffenen sich nicht, weil sie sich unterlegen fühlen. Die Folgen: Aus Angst schränken viele ihren Aktionsradius und ihre Bewegungsräume ein. Frauen werden zu Opfern – dagegen müssen wir uns wehren! Sport kann stark machen gegen Gewalt: Sport steht für Fairness, gegenseitige Anerkennung und Toleranz. Sport zu treiben stärkt Selbstbewusstsein und Durchsetzungsfähigkeit.

Die Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns“ motiviert Frauen und Mädchen, sich gegen Übergriffe zu wehren und sie zurückzuweisen. In den Schnupperkursen „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung“ stärken sie ihr Selbstwertgefühl, ihr Selbstvertrauen und ihre Verteidigungsbereitschaft. Machen Sie mit!

Ihre Ilse Ridder-Melchers
Vizepräsidentin DOSB Frauen und Gleichstellung

AktionspartnerInnen:

Deutscher Aikido-Bund, Deutscher Judo-Bund, Deutscher Ju-Jitsu Verband, Deutscher Karate Verband, Deutsche Taekwondo Union, Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe, Frauenhaus Koordinierungsstelle e.V., Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsbeauftragter und Frauenbüro

Weitere Informationen unter www.aktiongegengewalt.dosb.de

Eröffnungsveranstaltung „Gewalt gegen Frauen – nicht bei uns“

am 14.11.2009 um 10.00 Uhr im Christoph-Scheiner-Gymnasium, Hartmannplatz 1, 85049 Ingolstadt

- I 10.00 Uhr Demonstration der Behindertengruppe MTV Ingolstadt, Abteilung Judo
- I 10.30 Uhr Begrüßung: Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt
Eröffnung: Kloty Schmöller, Vorsitzende des Frauenbeirates des BLSV
Grußreden: Christine Haderthauer, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Ilse Ridder-Melchers, DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung
- I 11.15 Uhr Gesprächsrunde mit Ilse Ridder-Melchers (DOSB), Kloty Schmöller (BLSV),
Gerti Achtner (Gleichstellungsstelle Stadt Ingolstadt), Charlotte Hofmann (Beauftragte für Frauen und Kinder,
Polizei Oberbayern), Marianne Frinken (Caritas-Frauenhaus, Ingolstadt)
- I 11.45 Uhr Demonstration des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes
- I 12.00 Uhr Mittagspause mit kleinem Imbiss
- I Ab 13.00 Uhr Workshops zu Theorie und Praxis der Prävention von und Intervention bei Gewalt an Frauen und Kindern,
Anmeldung vor Ort

I Workshop 1: „Kinder stark machen“

Charlotte Hofmann in Zusammenarbeit mit Andrea Ordner,
Frauenreferentin Deutscher Ju-Jutsu Verband (JJVB)

I Workshop 2: „Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen“
(Theorie und Praxis)

Sylvia Berreth, Tanja Stöhr und Heidi Weitmann, Frauenreferentinnen
Bayerischer Karate Bund e. V.

I Workshop 3: „Verteidigung ohne Gewalt“

N. N., Aikido-Verband Bayern e. V.

I Workshop 4: „Verteidigung mit Hilfsmittel und andere Tricks“

Tanja Dietz-Röding, Frauenteam JJVB

I Workshop 5: „Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen“

Margot Partsch-Martin, Polizistin, Frauenteam JJVB

I Workshop 6: „Zivilcourage: Hinschauen und Handeln“

Fred Over, Nathalie Günner und Gerhard Braun, Polizei Ingolstadt

I Workshop 7: „Schweigen schützt die Falschen“ Präventionskampagne Landessportbund
NRW und Innenministerium NRW

Markus Kringe, Landessportbund NRW

- I 15.30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Moderation: Petra Ruda, Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung

Weitere Informationen gibt es an folgenden Infoständen: Weißer Ring, Wirbelwind e.V., COURAGE leben,
Gesundheitsamt der Stadt Ingolstadt, Caritas Frauenhaus Ingolstadt, Frauenreferentin des Bayerischen Karate Bund e.V.



Hier finden Sie uns:

Von Richtung München bzw. Nürnberg kommend:

BAB 9-Ausfahrt Ingolstadt Süd (Ausf. Nr. 62/64) in Richtung Ingolstadt Mitte (Manchinger Str.) / entlang der Pionierkaserne bis zur Verkehrsampel (Manchinger Str. endet hier) / an der Ampel links und dieser Straße folgen, große Kreuzung überqueren / unter der Unterführung hindurch, anschließend über die neu erbaute Donaubrücke, auf der Brücke rechts einordnen / unmittelbar nach der Donaubrücke rechts, bis zur Verkehrsampel / an dieser Ampel links, nach ca. 300m an Fußgängerampel rechts (links = Eisstadion) / nächste Straße gleich wieder rechts (Preysingstr., noch vor der Stadtmauer) / nach ca. 200 m Hofeinfahrt zum Christoph-Scheiner-Gymnasium (Pausenhof = Parkplatz).

Wir wünschen eine gute Anreise!

Anmeldung erwünscht unter:

Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | D-60528 Frankfurt am Main

Kirsten Witte: Tel. +49 (0) 69 / 67 00 331 | Fax +49 (0) 69 / 67 00 13 31 | E-Mail witte@dosb.de | www.dosb.de

Bayerischer Landes-Sportverband e.V. | Georg-Brauchle-Ring 93 | 80992 München | Tel.: +49 (0) 89 / 1 57 02 266 | E-Mail: frauenbeirat@blsv.de

Verantwortlich: Vorsitzende des Verbandsfrauenbeirates Kloty Schmöller

© DOSB 2009